KOSTENLOS

ONLINE ZEITUNG : www.norderneyer-zeitung.de

Edition 4 / 20.Oktober

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

VERKEHRSCHAOS VERMEIDEN

Politiker arbeiten an neuem Verkehrskonzept

STRASSEN-SPERRUNGEN

Baumaßnahmen auf der Insel

JANN BERGHAUS

vom Lehrer zum Regierungspräsidenten Georg Kampfer erzählt

norderneyerzeitung

norderneyerzeitung

SCHMIDT+KOCH

Wir führen die Wartung oder Inspektion an Ihrem Fahrzeug aus und Sie genießen derweil ein kostenloses Schlemmer-Frühstück mit Ihrer Familie.

Wir holen Ihr Fahrzeug und bringen es wieder zurück!
Sie haben nichts damit zu tun.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

STARKE GRUPPE
STARKE LEISTUNG

Frisia Auto
Schmidt + Koch GmbH
Am Hillernsen Hamm 7 | 26441 Jever
Tel. 0 44 61 / 94 93-0
fri@schmidt-und-koch.de
www.schmidt-und-koch.de

EBERHARDT
DER DACHDECKER

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

WIR SIND:
- verbindlich und zuverlässig
- flexibel und praxisnah
- termingenau nach Ihren Wünschen
- die schnelle Hilfe bei komplexen Fragen
- sauber und ordentlich

UNSERE PHILOSOPHIE:
- Wir verlassen Ihr Dach immer in einem tadellosen Zustand (auch während der Bauphase).
- Wir übernehmen Verantwortung, sind nachhaltig und ressourcenschonend.

EBERHARDT DER DACHDECKER GMBH
Inhaber: Malte Eberhardt

Im Gewerbegelände 50
D-26548 Norderney

TEL 04932 9350-550
FAX 04932 9350-665

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

Besuchen Sie uns facebook:
facebook.com/dachdecker.eberhardt

HOLTKAMP IMMOBILIEN

Verkauf
Vermietung
Werteinschätzung

Daniel Holtkamp
gepr. Immobilienmakler und Hausverwalter (DFI)
Telefon: 0160 - 92 73 05 03
info@immo-holtkamp.de
www.immo-holtkamp.de

DIE INSELRUNDFAHRT!

Täglich
- 11.46 Uhr
- 12.46 Uhr
- 14.46 Uhr
- 15.46 Uhr

ab Rosengarten

HOP-ON HOP-OFF

Wir fahren Sie zu den schönsten Plätzen der Insel Norderney

Telefon:
0 49 32 - 21 19

Nur noch bis 26.10.

Schritt für Schritt zu einem modernen Konzept

Verkehr: In Sachen Zuckerpad hat die Insel-Politik entschieden - nicht der Landkreis

Norderney/mr – Überquellende Gehwege, volle Straßen, überfüllte Parkplätze. Das ist nichts für schwache Nerven. Der Westkopf Norderneys, und damit der urbane Teil der Insel, leidet seit Jahren unter einer Verkehrslast, die für viele kaum noch erträglich ist. Damit sich endlich Verbesserungen einstellen, gibt es den Arbeitskreis Verkehr. Dieser besteht aus Vertretern des vom Rat gewählten Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr (WTV). Der existierte vor einigen Jahren schon mal, doch sein Motor war arg ins Stottern geraten. Auf Initiative von Johannes Terfehr (SPD) und einigen weiteren Ratsmitgliedern wurde das Gremium wieder angeschoben. Spätestens nach der letzten Ratsklausur in Potshausen läuft der Motor einigermaßen rund, und es zeigen sich erste Ergebnisse. Da wäre zum Beispiel die neue Regelung für den Zuckerpad. Doch dazu später mehr.

Vorher gilt es, den Blick auf die wirtschaftliche Selbstverständlichkeit der Insel und die damit verbundenen Umstände zu richten. Dabei ist es nicht neu, dass die ökonomische Entwicklung Norderneys in erster Linie durch den Tourismus geprägt ist. Wie es auf der Homepage der Stadt heißt, ist das Beherbergungs- und Gaststättengewerbe schon seit Beginn des 19. Jahrhunderts die Haupteinnahmequelle für den überwiegenden Teil

ZUCKERPAD VON 10 - 18 UHR FÜR RADFAHRER GESPERRT

der Inselbewohner. „So wurden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt über drei Millionen Übernachtungen registriert; davon in größeren Beherbergungsbetrieben mit mehr als acht Betten rund 1,3 Millionen.“ Wie jeder weiß, sind diese Zahlen nicht nur enorm, sondern auch längst überholt. Im vergangenen Jahr zählte das Staatsbad 270.000 Tagesbesucher und 520.000 Übernachtungsgäste, die es auf eine Gesamtübernachtungszahl von satten 3,7 Millionen brachten. Das ist sehr erfreulich. Aber: Man darf sich gleichzeitig nicht über eine andere Begleiterscheinung wundern, nämlich beispielsweise über die, dass Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer in (Zusammen-)Stoßzeiten

„Mischverkehr“ in der Poststraße: Fahrräder, Fußgänger und Rollstuhl (imHintergrund) *Foto: P. Reuter*

nicht wissen, wer, wann, wo, wie, zuerst oder überhaupt irgendetwas darf. Der Spaßfaktor bewegt sich da sowohl für Urlauber als auch für Einheimische auf einem ausgesprochen niedrigen Niveau. „Grundsätzlich geht es darum, den Verkehr zu reduzieren. Wir haben schon immer dafür geworben, auf Fahrrad umzusteigen“, sagt Johannes Terfehr. Mittlerweile aber gebe es die Probleme, die man mit den Autos habe, zusätzlich mit Fahrrädern. Und dies beträfe halt eben in besonderer Weise auch den Zuckerpad.

Wie man auf der Insel weiß, soll dieser mehr als zwei Kilometer lange und von Gästen wie Norderneyern heiß geliebte Dünenweg zwischen Lippestraße und Inselosten ab dem kommenden Jahr zwischen April und Oktober jeweils von 10 bis 18 Uhr nur noch Fußgängern zur Verfügung stehen. „Das hat übrigens die hiesige Politik entschieden, nicht der Landkreis Aurich“, betont Ratsfrau und Arbeitskreismitglied Silvia Selinger-Hugen (CDU). Sie wie ihre Kollegen Terfehr und Jens Podein (FDP) ärgern sich nicht zu knapp über jene, die behaupten, diese Entscheidung sei in der Kreisstadt gefällt worden. Das sei schlicht falsch. Es handele sich hier um eine Entscheidung der Inselpolitik.

Für Terfehr ist diese Lösung jedenfalls „der erste Schritt, um Ruhe in die Diskussion zu bringen und Verkehrsunfälle

Weiter auf Seite 7

Meine Woche auf der Insel

Veranstaltungen vom 20. bis 26. Oktober auf Norderney

KLASSIK AUF DER INSEL

Sonntag, 20. Oktober, 11.15 und 20 Uhr; Dienstag, 22. Oktober, 10.30 Uhr, Conversationshaus

Erleben Sie Exklusiv zum 222-Jährigen Jubiläum des Nordseeheilbads Norderney das Zamosc-Symphonie-Orchester mit stimmungsvollen Melodien von Klassik bis Pop. Eintritt: frei. Hinweis zum Spielort: Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung in der Konzertmuschel statt.

SCHÖNE DINGE & MEER

Freitag, 25. und Samstag, 26. Oktober, jeweils 10 Uhr, Conversationshaus

Zum zweiten Mal findet im Conversationshaus ein Markt für exklusive und schöne Dinge statt. Erlesene und ausgefallene Einzelstücke und Kleinserien, die immer den Charakter des Besonderen und Individuellen haben.

FÜHRUNG DURCHS BADEMUSEUM

Montag, 21. Oktober, 20 Uhr

Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseebads Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“, Dauer: ca. 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person (inklusive Getränk).

PUPPENTHEATER „RUMPELKISTE“

Mittwoch, 23. Oktober, 15 Uhr, Converstaionshaus

Kasper und Gretel räumen ihren Dachboden auf und die Kinder erzählen ihnen, dass sie dort vielleicht einen Schatz finden werden. Und tatsächlich finden die beiden eine Schatzkarte. Glücklich vor Freude wollen sie es der Großmutter erzählen.

Zauberkünstler Charlie Martin begeistert Jung und Alt

ZAUBERN FÜR GROSS UND KLEIN

Montag, 21. Oktober, 16 und 20 Uhr im Weißen Saal des Conversationshauses

Der Zauberkünstler, Moderater und Entertainer Charlie Martin gibt um 16 Uhr zunächst eine Vorstellung für Kinder. Titel der Aktion: „Hokus Pokus“. Hierfür kostet der Eintritt sechs Euro. Um 20 Uhr folgt dann unter der Überschrift „Zaubertainment“ die Vorstellung für Erwachsene. Hierfür kosten die Tickets im Vorverkauf 16 Euro, an der Abendkasse 19 Euro.

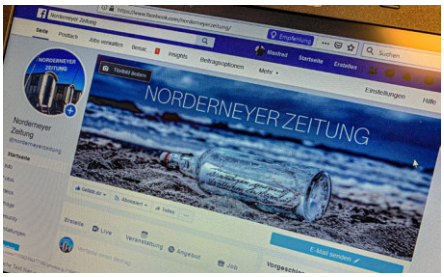
„GÜNNA“ – KLARE KANTE

Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr, Kurtheater

Bruno „Günna“ Knust, Kabarettist und ehemaliger Stadionsprecher von Borussia Dortmund, erhebt seine markant knarzige Stimme gegen den stetig zunehmenden Trend zum Couch-Potatoe und ermutigt zu aktivem Leben.

Verlosung als kleines Dankeschön

Norderney/pr/mr – An dieser Stelle mal ein Wort in eigener Sache. Wir sind mit der Norderneyer Zeitung von Beginn an auch in den sozialen Netzwerken vertreten, nämlich bei Facebook und Instagram. Dass in den ersten drei Wochen die Post derart abgehen würde, konnten wir allerdings nicht ahnen. Innerhalb von 25 Tagen haben mehr als 1000 User unsere Seite abonniert. Das ist ein Erfolg, mit dem wir wirklich nicht gerechnet haben. An dieser Stelle sagen wir „Vielen Dank!“ und wir hoffen, dass uns unsere „Liker“ die Treue halten. Auf unserer Facebook-Seite haben wir schon eine Verlosung gestartet. Schauen Sie unter @norderneyer-zeitung einfach mal rein. Auch Sie können mitmachen, wenn sie den Verlosungsbeitrag liken oder teilen. Zu gewinnen gibt es drei Top-Bildbände des Norderneyer Insel-Fotografen Joachim Trettin (Bild rechts). Danke fürs Mitmachen und viel Glück!



FLAGGENKETTEN FÜR „INSULANER UNNER SÜCK“

Norderney/mr - Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Vom 6. bis 8. März 2020 startet zum 24. Mal das große Insel-Treffen „Insulaner unner sück“. Da Norderney Gastgeber sein wird, sollen Häuser, Gärten und öffentliche Plätze mit Flaggenketten der sieben Ostfriesischen Inseln geschmückt werden. Wer jetzt schon zum Preis von 15 Euro bestellen möchte, kann sich an Wiebke Ulrichs Tel. 04932/498017 wenden. E-Mail: iusnorderney@web.de.

MS EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Norderney – Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden ist auch auf der Insel aktiv. Jetzt bietet sie für erfahrene Excel-Anwender einen Kurs im Umgang mit Pivot-Tabellen an. Pivot-Tabellen sind ein mächtiges Werkzeug, um große Datenmengen strukturiert auszuwerten. Der Kurs findet am Samstag, 9. November, 9 bis 16 Uhr, in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) statt. Kosten: 45 Euro. Anmelde- und Rücktrittschluss: 30. Oktober. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04931/924170,

E-Mail: p.cassens@kvhs-norden.de.

SCHULENTWICKLUNG: SOZIALAUSSCHUSS TAGT AM DIENSTAG

Norderney - Der Ausschuss für Soziales, Schulen, Kultur und Sport tagt am Dienstag, 22. Oktober, 18 Uhr, im Weißen Saal des Conversationshauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht der Jugendbetreuerin, aktuelle Themen der Schulleiter sowie der Diskussionsstand in Sachen Schulentwicklung. Zu den gewohnten Regularien gehören auch diesmal die Mitteilungen der Verwaltung sowie die Einwohnerfragestunde.

LEUCHTTURM BLEIBT BIS OSTERN GESCHLOSSEN

Norderney/mr – Er leuchtet weiter, doch besichtigen kann man ihn vorerst nicht. Der Norderneyer Leuchtturm muss wegen Renovierungsarbeiten vorerst geschlossen bleiben. Die Ruhepause sei ihm gegönnt. Gründe für die Schließung sind Sanierungsarbeiten an der Antennenanlage sowie Fugenerneuerungen. Der stolze Turm mit seinen 254 Stufen wird wie gewohnt ab den Osterferien wieder topfit und für Besucher aus nah und fern geöffnet sein.

BAUPROJEKTE AUF DER INSEL

Norderney. Man kann es schon an vielen Stellen sehen: Auf Norderney hat die „Bausaison“ begonnen (die NoZ berichtete). Deshalb sind in der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Mai 2020 etliche Straßen voll- beziehungsweise halbseitig gesperrt. Umleitungen werden - soweit erforderlich - entsprechend ausgeschildert. Anliegern wird die Fahrt bis zur Baustelle freigegeben, teilt die Stadtverwaltung mit. Für verschiedene Straßen wird derweil ein Halteverbot angeordnet. Diese Maßnahmen betreffen unter anderen die Benekestraße, die Knyphausenstraße, die Schulzenstraße, die Kaiserstraße und den Herrenpfad. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Beschilderung zu beachten.

Gewohntes Bild im Herbst und im Winter. Die „Bausaison“ auf Norderney macht Sperrungen und Umleitungen erforderlich, wie hier in der Kaiserstraße. Foto: P. Reuter

■	W	■	■	K	■	A	■	■	N	■	■	E	■	A	■	■	■	■
■	A	N	O	A	■	M	A	J	A	■	D	I	C	K	■	E	G	K
■	D	O	M	I	N	O	■	O	E	L	E	N	■	R	E	D	E	N
F	I	T	I	S	■	R	O	T	H	■	Z	W	E	I	■	I	N	A
■	■	I	■	E	■	O	■	A	K	T	■	A	■	B	E	T	E	R
L	A	Z	A	R	U	S	■	■	O	A	S	E	■	I	■	O	■	R
■	D	■	K	■	S	O	F	O	R	T	■	R	E	S	E	R	V	E
■	A	C	H	■	E	■	I	■	B	O	T	T	I	C	H	■	A	■
A	D	H	A	E	R	E	N	S	■	R	■	S	C	H	R	I	T	T
■	■	A	■	R	■	K	A	P	U	T	T	■	H	■	■	S	I	R
■	M	I	N	N	E	L	L	I	■	■	E	F	E	U	■	T	■	A
■	A	S	I	A	■	I	■	N	A	R	R	■	■	B	A	H	R	E
I	D	E	E	■	S	P	I	E	L	■	E	R	B	A	R	M	E	N
■	A	■	T	A	S	S	■	T	O	R	S	O	■	H	A	U	B	E
■	M	D	E	■	V	E	R	T	E	■	A	M	U	N	D	S	E	N

LIES WILL BUND STÄRKER IN DIE PFLICHT NEHMEN

Norderney - Deiche und Deckwerke schützen allein in Niedersachsen rund 1,2 Millionen Menschen. Darauf machte kürzlich Umweltminister Olaf Lies (SPD) aufmerksam. Der Klimaschutzminister wies gleichzeitig darauf hin, dass der jüngste Bericht des Weltklimarats auch für die weitere Zukunft große Herausforderungen für den Küstenschutz beschreibe. „Erst recht, wenn wir den weltweiten Temperaturanstieg nicht durch entsprechenden Klimaschutz in den Griff bekommen“, mahnte Lies und ergänzte: „Höhere Deiche werden künftig elementar für unsere Sicherheit sein. Mit den Millionen, die wir heute schon in die Deichsicherheit investieren, werden wir in Zukunft nicht mehr auskommen. Schon jetzt ist absehbar, dass die geplanten Mittel nicht reichen und Milliarden-Investitionen an der deutschen Nordseeküste notwendig sind. Dabei schloss der Minister die Inseln ein.

Schon in den kommenden Jahren würden mindestens 100 Millionen Euro pro Jahr für die Deiche aufgewendet werden müssen.” „Die Folgen des Klimawandels können wir nicht alleine in Niedersachsen tragen. Auf uns kommen erhebliche Ausgaben für Küstenschutz und Deichsicherheit zu. Das geht nur, wenn der Bund seine Mittel deutlich aufstockt“, machte Lies klar.

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de , Tel. 04932 840 17 81
Anzeigen: Tel. 04932 840 17 80
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Exemplare

Horlitz MALER-MEISTER NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE

KEVIN HORLITZ
Maler- & Lackierermeister
ODERSTRASSE 2
26548 NORDERNEY
04932 4671-221
INFO@MALERMEISTER-HOBLITZ.DE

Fortsetzung von Seite 3

zu vermeiden“. So nämlich könnten auch die Norderneyer noch bis 10 Uhr und ab 18 Uhr den Weg mit dem Rad problemlos nutzen, um zum Schwimmen an die Weiße Düne zu fahren. „Jedenfalls soll nun niemand so tun, als wäre damit auf Nordereny für die Radfahrer das gesamte Wegenetz zusammengebrochen“, betont Terfehr, während Selinger-Hugen unterstreicht: „Uns ist es wichtig, dass wir die Dinge Schritt für Schritt angehen und auch endlich Entscheidungen treffen.“

ALTERNATIVEN AUFZEIGEN

Auch Jens Podein liegt daran, die Arbeit im Sinne einer besseren Verkehrssituation ins rechte Licht zu rücken: „Jeder von uns hat sich viele Gedanken gemacht. Wir müssen nach neuen Wegen suchen, um Verbesserungen herbeizuführen.“ Und: „Wir wollen keine Autos abschaffen, sondern Alternativen aufzeigen, wie beispielsweise mit einem hochmodernen Shuttlesystem.“
Zum Erstellen eines Verkehrskonzepts für Norderney gibt es als Diskussionsgrundlage ein sogenanntes Eckpunkte-Papier. Darin heißt es unter anderem: „Für einen Ort der Größe Norderneys ist die Belastungsgrenze bezüglich der Verkehrsdichte mindestens erreicht, wenn nicht bereits überschritten.“ Aus ökologischer Sicht sei die Schadstoffbelastung durch Kraftahrzeuge sehr hoch und damit der Qualität sowie dem Ansehen als Kurort abträglich. Das ist deutlich.

ZU HOHE VERKEHRSDICHTE

Als Konfliktbereiche werden in dem Papier die zu hohe Verkehrsdichte vor allem im engeren Innenstadtbereich durch den Autoverkehr und die zu vielen Fahrräder sowie die zu wenigen Abstellplätze aufgezählt. Dadurch entstünde ein „stressbelastetes, gestörtes Miteinander zwischen Radfahrern und Fußgängern“.

Noch herrscht gemischter Verkehr auf dem Zuckerpad
Foto: M. Reuter

ERSTE ZIELE:

Erstens: Stufenweiser Abbau der „Stundenregelung“ im Zusammenhang mit dem Fährverkehr; parallel dazu die sukzessive Einrichtung eines Shuttle-Systems für den Koffertransport zum Urlaubsquartier.
Zweitens: Jann-Berghaus-Straße als Einbahnstraße im Fußgängerbereich.
Drittens: Einrichtung eines Fahrrad-Leitsystems im Stadtbereich.
Viertens: Anpassung der Parkgebühren an das Niveau in Norddeich; kontrollierte, bedarfsgerechte Förderung der E-Mobilität und bedarfsgerechte Einrichtung/Integration eines ÖPNV-Angebots.

Außerdem soll zeitnah geklärt werden, ob zur Entwicklung und Umsetzung des Verkehrskonzepts eine externe Beratung benötigt wird und inwieweit die Förderrichtlinie des Bundes zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme Finanzierungshilfen bereithält. Angedachter Zeitraum für die Realisierung des Projekts: maximal zwei bis vier Jahre.

Man darf also gespannt sein. Fest steht: Leidenschaftliche Diskussionen sind vorprogrammiert. Ihnen auszuweichen und die Sache nicht mit Nachdruck anzupacken, wäre grob fahrlässig.

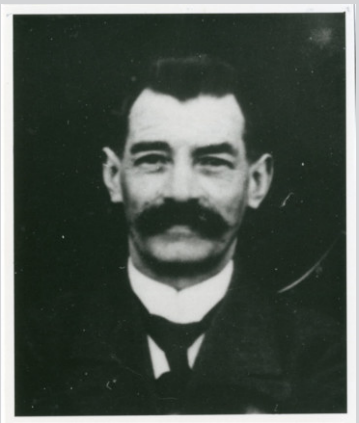
ausgetrockn. Flussbett (arab.)		kurze Aufzeichnung	Kosename der Großmutter		Herrschertitel		Mus.: zärtlich, innig	griech. Buchstabe		Behälter für Garn, Nadel usw.	Abk.: Dezember		nach innen gekehrt		peinlich genau	Herausgeber eines Buches	Erbfaktoren	scherzh.: Gewehr
indonesisches Wildrind					Bienenname in ein. Kinderbuch					korpulent					dt. Opernkomponist †1983			
Steinspiel							einfetten, schmieren						sprechen					
6					dt. Schriftsteller †1976 (Eugen)					einstellige Zahl					Frauenkurzname			
einheimischer Singvogel	sumerischer Sturmgott		Bergvolk in Südostasien		EDV-Anwender		Darstellung des nackten Körpers			11	Stelle des Verbrechens		zu Gott Sprechender					10
							den Schluss bildend	fruchtbare Wüstenstelle					Stadtteil von Potsdam		viel Feind, viel ...		Kosename des Vaters	
Bruder von Marta u. Maria		veraltet: Stuhl, Sessel		auf der Stelle, augenblicklich			7				Notvorrat, Rücklage							
Ausruf des Erstaunens			9	Witzfigur: Klein ...		Sonnen-, Mondfinsternis		Holzgefäß, Zuber						2		Landenge		Augenflüssigkeitstropfen (Mz.)
									kleines Cembalo		'Mutter der Armen' †							
Anhaftendes, Zubehör	engl. weibl. Anrede		Los ohne Gewinn		zerbrochen, defekt, entzwei							Beinbewegung, Gangart		städt. Verkehrsmittel (Kw.)	engl. Anrede und Titel		4	
US-Schauspielerin (Liza)									Liliengewächs, Heilpflanze	Kletterpflanze		5			Stadt in Rumänien		Teil des Weinstocks	
lat.: Asien	8				Abk.: Sommerschlussverkauf		Dummkopf, Tor					Hauptstadt in Europa	Liegegestell					
				unterhaltsamer Zeitvertreib						Mitleid, Gnade								
Einfall		russ. Nachrichtenagentur				1	Statuenrumpf ohne Kopf und Arme						Kopfbedeckung	3				
Abk.: mobile Datenerfassung				Musik: wende um						norweg. Polarforscher †1928								

© RateFUX 2019-574-002

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Jann Berghaus

SCHON IMMER SIND MENSCHEN NACH NORDERNEY GEKOMMEN, DIE HIER IHR GLÜCK GEFUNDEN UND KARRIERE GEMACHT HABEN - ODER JÄMMERLICH GESCHEITERT SIND. GEORG KAMPFER STELLT EINIGE VON IHNEN VOR.



Historisches Foto von Jann Berghaus als Lehrer auf Norderney Foto: Ostfriesiche Landschaft Bildarchiv

Als Junglehrer kam er 1903 nach Norderney, als Regierungspräsident verließ er die Insel zwanzig Jahre später.

Jann Berghaus war 32 und einziger Lehrer an der einklassigen Dorfschule in Oldeborg, als er am 29. März 1903 die Order bekam, sofort die Leitung der Volksschule[1] Norderney zu übernehmen. Bis dahin hatte er die rund hundert Oldeborger Schüler von Klasse 1 bis 8 gemeinsam unterrichtet – in einem riesigen Klassenraum mit einem großen Kanonenofen in der Mitte.

In Norderney hingegen erwarteten ihn in der neuen Centralschule[2] nun rund 750 Schüler in 14 Klassen sowie ein Dutzend neuer Kollegen.

Berghaus bezog mit Frau und drei kleinen Kindern die Villa „Strandlust" in der Luciusstraße 2 und bewies bald seine große Tatkraft und Aufgeschlossenheit. So war er schon in Oldeborg aufgefallen, als er sich als erster im Dorf ein Fahrrad anschaffte.

Bei seiner Ankunft auf Norderney fand Berghaus neben der Volksschule mehrere „höhere" Privatschulen vor. Ihm gelang es innerhalb von zwei Jahren, diese Schulen als Mittelschulklassen[3] in seine Schule zu übernehmen. Neben seiner schulischen Arbeit fand der Familienvater noch die Zeit, ein neues Lesebuch für ostfriesische Schulen zu verfassen, das dann viele Jahre lang in Gebrauch war.

An das Leben auf Norderney hatte sich die Familie Berghaus schnell angepasst und vermietete bald Räumlichkeiten an Badegäste.

1910 kandidierte Berghaus für den Gemeinderat. Es galt noch das alte Ständewahlrecht. Eine Stimme der wohlhabenden Leute des ersten Standes wog so viel wie fünfzig Stimmen der ärmeren Wähler des dritten Standes. Wahlen waren nicht geheim, sondern fanden öffentlich bei Wahlversammlungen statt. Berghaus wurde als Vertreter des dritten Standes mit großer Mehrheit gewählt, sorgte dafür, dass Norderney als erste Insel elektrisches Licht bekam, wirkte tatkräftig bei der Gründung der Reederei Frisia AG mit und übernahm 1914 sogar deren Vorsitz.

Der Badebetrieb, von dem auch schon damals praktisch alle Norderneyer lebten, brach mit dem Kriegsausbruch 1914 schlagartig zusammen. Im Kriegsmonat Mai 1918 wurde Berghaus Bürgermeister und sofort mit einer unvorstellbaren Not konfrontiert. So gab es im Juli auf der Insel tagelang weder Brot noch Kartoffeln. Um Rohstoffe zu sparen, durften Schulkinder von Ostern bis September nur barfuß zur Schule kommen.

Ende 1918 meuterten die Matrosen der Kriegsmarine auch auf Norderney. Am 9. November übernahm ein Arbeiter- und Soldatenrat die Kontrolle über die Insel und versuchte auch die Arbeit des Bürgermeisters zu überwachen. Mehrere Tage stand ein Soldat ohne jede Sachkenntnis neben Berghaus' Schreibtisch und versuchte, das Geschehen zu verstehen, gab dann aber auf und ging.

In den Folgemonaten gelang es Berghaus, bedeutende staatliche Ausgleichszahlungen für Norderney zu erhalten. 1919 zog er als Abgeordneter der Deutschen Demokratischen Partei in den Preußischen Landtag ein und wurde 1922 sogar Regierungspräsident.

Eindringlich warnte er vor dem Nationalsozialismus. So sagte er nach einer Wahl auf Norderney, dass jeder Ort einen „berechtigten Anspruch auf eine gewisse Anzahl dummer Leute" habe. Die hohe Stimmzahl für die NSDAP auf Norderney zeige aber, dass hier „die erlaubte Grenze erheblich überschritten" sei.

Er warnte vergeblich.

1) Heute: Hauptschule 2) Grundschulgebäude 3) Heute: Realschulklassen

Nach acht Jahren an der Inselschule Juist und der Deutschen Schule Ankara kam Georg Kampfer 1976 als Realschulrektor nach Norderney. Unter seiner Leitung entstand die Kooperative Gesamtschule, an der nun alle Abschlüsse bis zur 10. Klasse erreichbar sind. Sein besonderes Interesse gilt der Pflanzenwelt Norderneys und der Geschichte Ostfrieslands.

Meine Insel-Workshop „Mein persönlicher Vorsorgekoffer - Wie treffe ich Vorsorge für Krankheit und Tod?“

Norderney. Im Rahmen der „meine Insel“-Workshops für die Norderneyer Leistungsträger und Betriebe bietet die Staatsbad Norderney GmbH bereits die dritte Veranstaltung in diesem Jahr an. Am Freitag, den 01.November ab 19 Uhr im Conversationshaus referiert Notarin Felizita Söbbecke über ein Thema, was viele gerne etwas an die Seite schieben – die eigene Vorsorge.

Jeder ist dankbar, wenn er sich nicht mit Themen, wie Unfall, Krankheit oder Alter beschäftigen muss. Diese unangenehmen Dinge werden nur allzu gerne verdrängt. Die Referentin Felizita Söbbeke, Rechtsanwältin, Notarin

und Fachanwältin für Erbrecht, Autorin des Ratgebers „Mein persönlicher Vorsorgekoffer“, wird in ihrem Vortrag darstellen, warum es - unabhängig vom Alter - so wichtig ist, Vorsorge zu treffen.

Um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ranken viele Irrtümer. Laut einer Umfrage des Forsa-Institutes gehen 65 Prozent der Befragten davon aus, dass im Notfall ihre engsten Familienangehörigen an ihrer Stelle alle notwendigen Entscheidungen treffen können. Die Rechtslage ist anders. Weder der Ehepartner noch Eltern für ihre erwachsenen Kinder noch erwachsene Kinder für ihre Eltern sind automatisch entscheidungsbefugt. Sie können nur dann finanzielle oder medizinische Angelegenheiten für den Angehörigen regeln, wenn dieser das verfügt hat.

Der jetzige Gesundheitsminister Jens Spahn schreibt im Geleitwort zu dem Ratgeber der Referentin: „Umso wichtiger ist es, die rechtlichen Möglichkeiten bei Zeiten zu kennen und entsprechend vorzusorgen. Es sollte ganz normal sein, dass auch 20- oder 30-jährige sich schon mit den Themen rund um Organspende, Patientenverfügung oder Testament beschäftigen, denn es kann schnell zu spät sein.“

Der Vortrag wird Anregungen geben, wie jeder Einzelne umfassend Vorsorge treffen kann und zehn „Gepäckstücke“ vorstellen, die in den persönlichen Vorsorgekoffer, aber auch in den Notfallkoffer jeden Unternehmers gehören. Frau Söbbeke wird nicht nur die Themen Patienten-/Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aufgreifen und deren Inhalt und Form darstellen sondern darüber hinaus wertvolle Tipps und Hilfestellungen geben, wie man für den Ernstfall gut gerüstet ist. Sie wird den Zuhörern Checklisten und Formulierungsvorschläge an die Hand geben, die wertvolle Hilfestellungen für eine umfassende Vorsorgeregelung geben und es jedem erleichtern werden, sich mit diesen schwierigen Fragen zu befassen und sinnvolle eigene Regelungen für den Notfall zu treffen.

Felizita Söbbecke aus Gronau/Epe ist Fachanwältin für Erbrecht und Notarin, sowie Mitglied des Deutschen Forums für Erbrecht, der Deutschen Vereinigung für Erbrecht e. V. sowie Mitglied des Deutschen Forums für Erbrecht, der Deutschen Vereinigung für Erbrecht e. V. sowie der Arbeitsgemeinschaften im Deutschen Anwaltverein für Erbrecht und doziert bzw. referiert regelmäßig zum Thema Erbrecht.

Interessierte melden sich bitte bis zum 29.Oktober unter Telefon 04932/891195 oder per Mail an luebben@norderney.de

IHRE GASTGEBER 2020

Norderney. Pünktlich zum Beginn der Herbstferien in Nordrhein-Westfalen liegt in der Tourist-Information im Conversationshaus die neue Broschüre „Ihre Gastgeber 2020“ aus. Somit können bereits die ersten Gäste vor Ort bereits mit der neuen Broschüre in die Urlaubsplanung für 2020 einsteigen. Auf 84 Seiten stellen sich nicht nur die beliebten Norderneyer Hotels-Pensionen, Ferien-häuser und Ferien- wohnungen vor, der interessierte Gast erhält zudem viele nützliche Informationen und Kontakte für seinen nächsten Insel-Aufenthalt. Jeder Gastgeber-Broschüre liegen zudem die „Reise-Tipps“ bei. Satte 85.000 Gastgeber-Broschüren werden jedes Jahr abgerufen.

Diese Seite gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele
RATIONAL
Melitta
KAFFEEPLAN mit System genießen
winterhalter

• Hausgeräte Kundendienst
• Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
• Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX
Geprüft nach VDE. E-CHECK

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com